Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 19: **Himalaja in Zürich**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

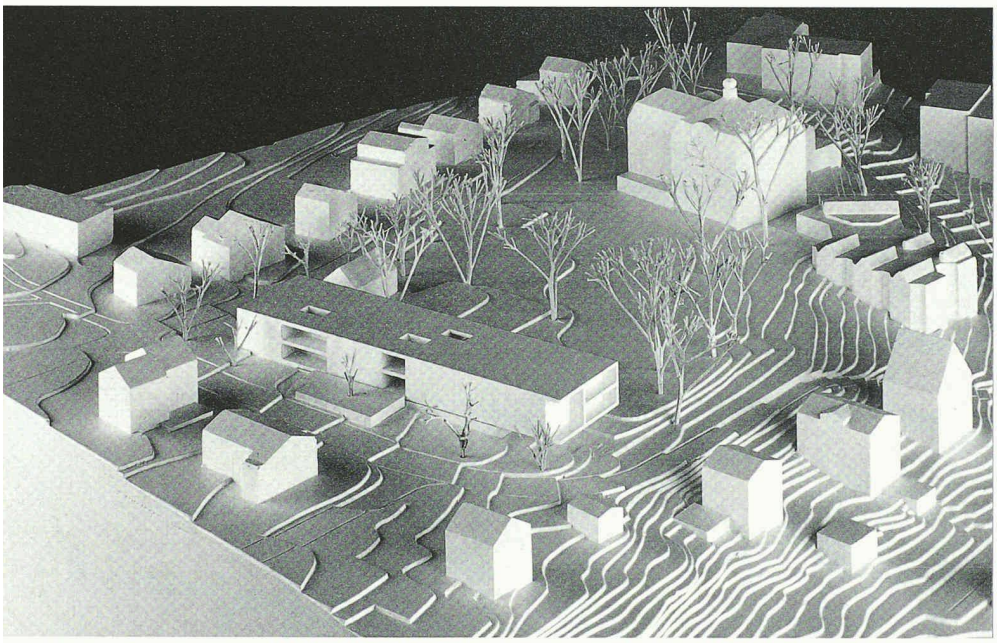
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wohn- und Werkstättenplätze der Humanitas in Horgen: zur Weiterbearbeitung empfohlenes Projekt des Teams von Peter Stutz und Markus Bolt aus Winterthur

Wohn- und Werkstättenplätze Horgen ZH

Die Humanitas, Stiftung zur Förderung geistig Behinderter, veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Neubauten mit Beschäftigungsplätzen und Räumlichkeiten für eine Wohngruppe. Von insgesamt 34 Bewerbungen wurden 8 Büros zur Teilnahme eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 16 000.–):
Peter Stutz und Markus Bolt, Winterthur; Mitarbeit: Thomas Hauck, Zürich; Visualisierung: Roger Zeier, Zürich; Bauingenieur: Dr. Deuring und Oehninger; Elektroingenieur: Scherler, Winterthur; HLS-Ingenieur: Weibel und Lehmann, Rapperswil; Landschaftsplaner: Rotzler Krebs Partner, Winterthur

2. Rang/2. Preis (Fr. 13 000.–):
Birchmeier Kaufmann, Zürich; Mitarbeit: Alice Hucker; Bauingenieur: Dr. Lüchinger und Meyer, Zürich; HLKS-Ingenieur: Waldhauser Haustechnik, St. Gallen; Landschaftsplanung: Zschogge und Gloor, Jona

3. Rang/3. Preis (Fr. 11 000.–):
Theres Aschwanden und Daniel Schürer, Zürich; Mitarbeit: Iso Huonder; Bauingenieur: Marti und Dietschweiler, Männedorf; Elektroingenieur: Karl Grögli, Zürich; HLS-Ingenieur: Basler und Hoffmann, Zürich; Landschaftsplaner: Fritz Dové, Jo Ottiger und Julie Dové, Luzern

4. Rang/4. Preis (Fr. 10 000.–):
Angélil Graham Pfenninger Scholl, Zürich; Mitarbeit: Reto Pfenninger, Manuel Scholl, Marc Angélil, Matthias Denzler
Statik: APT Ingenieure, Zürich; HLKS-Ingenieur: Thieme Klima, Zürich; Landschaftsplanung: Vetsch Nipkow Partner, Zürich

Preisgericht: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister (Vorsitz); Robert Enz, Präsident Stiftung Humanitas; Mike Guyer, Architekt, Zürich; Bob Gysin, Architekt, Zürich; Ursula Kessler, Betriebsleiterin Förderungsarbeit Humanitas.

Stationsstrasse Nänikon, Uster ZH

Die Stadt Uster, vertreten durch die Abteilung Tiefbau und Planung, veranstaltete einen Studienauftrag im Einladungsverfahren zur Erlangung von Gestaltungsvorschlägen für die Stationsstrasse Nänikon. Drei Teams wurden zur Bearbeitung des nichtanonymen Studienauftrags eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, das Projekt der *Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur aus Uster* weiterbearbeiten zu lassen. Alle drei Teams erhalten eine Entschädigung in der Höhe von Fr. 7000.–. Am Studienauftrag teilgenommen haben folgende Teams:

- Asa, Arbeitsgemeinschaft für Siedlungsplanung und Architektur, Uster; Buchmann und Partner, Bauingenieure und Planer, Uster; Ryffel und Ryffel, Landschaftsarchitekten, Uster
- Metron, Verkehrsplanung, Zürich; Mitarbeit: Marcel Schneiter, Manuel Peer, Han Lee Van de Wetering, Rainer Pabst

– Suter von Känel, Zürich
Sachpreisgericht: Rolf Aepli, Stadtrat Uster; Max Kummer, Ingenieur, Dorfverein Nänikon.
Fachpreisgericht: Klaus Zweibrücken, Verkehrsingenieur, Rapperswil; Marcel Hürlimann, Gebietsingenieur Süd, Tiefbauamt Kt. Zürich; Ruedi Fässler, Stadtingenieur, Uster.

Schulhaus Zentrum, Wetzikon ZH

Die Primarschule Wetzikon veranstaltete einen dreistufigen Gesamtleistungswettbewerb für den Neubau des Schulhauses Zentrum. Im Rahmen der zweiten Stufe wurden drei Projekte rangiert und zur dritten Stufe zugelassen:
1. Rang:
Arge Gafner und Horisberger, Wetzikon; Andrea Rüedi-Marugg, Chur
2. Rang:
Müller und Ossmann, Zürich
Ankauf:
Roland G. Leu, Wetzikon
Den anschliessenden Gesamtleistungswettbewerb hat das *Team Gafner und Horisberger* für sich entschieden.
Preisgericht: Eugen Manser, Isabella Bernardi, Marianne Robbiani, Stephan Mäder, Max Bosshard, Urs Nuesch, Balz Hausenbaur.

Alters- und Pflegeheim Ybrig ZG

Die Gemeinden Oberiberg und Unteriberg veranstalteten einen offenen zweistufigen Projektwettbewerb für den Neubau eines neuen Alters- und Pflegeheims. In der ersten Stufe haben sich 97 Architekturbüros aus der ganzen Schweiz mit Projektskizzen beteiligt, von denen das Preisgericht die sieben besten Vorschläge zur Weiterbearbeitung in der zweiten Stufe ausgewählt hat. Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.
1. Rang/Ankauf (Fr. 9000.–):
Fischer Architekten, Goldau und Zürich; Mitarbeit: Marcel Barth, Pius Fleischmann, Christian Gerber, Nadine Hunziker, Arno de Rosa
2. Rang/1. Preis (Fr. 18 000.–):
GXM, Alexandra Gübeli und Yves Milani, Zürich; Moor, Hauser und Partner, Andreas Keller, Bauingenieur, Bern
3. Rang/Ankauf (Fr. 3000.–):
Jäger Zäh, Zürich; Graber Allemann Landschaftsarchitektur, Pfäffikon
4. Rang/Ankauf (Fr. 2000.–):
Walter Petrig und Partner, Einsiedeln; Mitarbeit: Pier Stefano Mader
5. Rang/2. Preis (Fr. 15 000.–):
Michael Curdin, Chur
6. Rang/3. Preis (Fr. 13 000.–):
Tom Keller und Ueli Lehmann, Freienbach; Mitarbeit: Petra Tschümperlin
7. Rang/4. Preis (Fr. 10 000.–):
Heinz Caflisch, Chur; Placido Perez, Bauingenieur
Preisgericht: Jakob Bürgi-Fuchs (Vorsitz), Schindellegi; Bruno Achermann, Architekt, Altdorf; Josef Fässler-Fässler, Säckelmeister, Oberiberg; Ruth Marty-Halter, Säckelmeisterin, Unteriberg; Monika Jauch-Stolz, Architektin, Luzern; Beat Waeber Architekt, Pfäffikon; Fritz Wagner van den Berg, Projektleiter, Achitekt, Zug.

Korrigenda: Beim Bericht zum Studienauftrag «Wohnen an der Lagerstrasse» (Heft 15/01) ist eines der beiden mit der Weiterbearbeitung betrauten Teams nur unvollständig erwähnt worden. Die Zusammensetzung lautet richtig: Flora Ruchat-Roncati mit Reto Visini und Anne-Marie Fischer.